

Lehrmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 13

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es klingen aber in vielen ihrer Verse tiefe Saiten der Sehnsucht, und heute, da sie im hohen Alter zusammen mit ihrer Tochter weit weg vom geliebten « Zürisee » daheim ist, wird oft und oft das Heimweh über sie kommen, wenn sie auch in Brasilien sehr bald einen treuen Freundeskreis gefunden hat. Nach dem Tode des Sohnes vor zwei Jahren, der für die Mutter einen harten Schlag bedeutete, da sie ihm in die neue Heimat gefolgt war, blieb sie doch in ihrem kleinen Einfamilienhaus in Sao Paulo wohnen. Herzliche Grüße und Glückwünsche senden wir alle, die sich an ihrer sinnigen und heiteren Poesie erfreuten und deren Kinder ihre entzückenden Geschichten und Verslein lieben, über das Meer. *M. Tanner.*

Lehrmittel

Die *Schweizer Fibel*, herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerverein und vom Schweizerischen Lehrerinnenverein, ist ein anerkanntes, vorzügliches Unterrichtswerk. Ausgaben nach der analytischen und synthetischen Lesemethode mit Ergänzungsheften unserer Jugendschriftstellerinnen (Olga Meyer, Elisabeth Müller u. a.) führen die Erstkläßler auf sicherer methodischer Grundlage auf freudige, erlebnisfrohe Art ins Lesen ein. Alle Kolleginnen und Kollegen, die nicht an ein obligatorisches Unterrichtswerk gebunden sind, greifen mit Vorliebe zu den Schweizer Fibeln. Wer sich ihrer bedient, rühmt die damit erzielten Erfolge. Wir senden Lehrern, die unsere Fibeln noch nicht kennen, gerne einzelne Hefte zur Einsicht. Herausgegeben sind:

Ausgabe A. analytisch: Komm lies.

Ausgabe B. synthetisch: Wir lernen lesen
Heini und Anneli
Daheim und auf der Straße.

Preise: bei Bezug von 1 bis 100 Exemplaren Fr. 1.20
über 100 Exemplaren Fr. 1.—.

Neu: die vielbegehrte *Mundartfibel* (analytisch):

Roti Rösli im Garte, Preis Fr. 2.40 (2.—)

Steht auf, ihr lieben Kinderlein (Übergangsheft zur Schriftsprache), Fr. 1.20 (1.—)

Einführungsheft zur Mundartfibel, Fr. 1.20 (1.—).

Lesestoffe:

« Aus dem Märchenland », von Emilie Schächli.

« Mutzli », « Graupelzchen » und « Köbis Dicki », von Olga Meyer.

« Unser Hanni », « Prinzessin Sonnenstrahl », von Elisabeth Müller.

« Fritzli und sein Hund », von Elisabeth Lenhardt.

Alle Hefte kosten bei Bezug von 1 bis 100 Exemplaren Fr. 1.20, von über 100 Exemplaren Fr. 1.—.

Zuschriften sind an das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach Zürich 35, zu richten. Für baldige Bestellungen sind wir dankbar und sichern rasche Bedienung zu. *Das Sekretariat des SLV.*